



# Jüdische Erzählungen



## treffen Bibel



NEWSLETTER anlässlich: 1700 Jahre  
jüdisches Leben in Deutschland

Ausgabe 4 von 4  
November 2021

### Links zu den Erzählungen und Newsletterarchiv

Bitte beachten Sie, dass die rot gedruckten und unterstrichenen Wörtern Links bedeuten, über die Sie zu den Erzählungen von Katrin Bamberg bzw. zu weiteren Informationen gelangen.

Falls Sie einen Newsletter verpasst haben, können Sie ihn [hier im Newsletterarchiv](#) nachlesen oder Sie lassen ihn sich erneut zustellen. Einfach eine mail senden an: Stephan Thüsing, [thuesing@appenweier-durbach.de](mailto:thuesing@appenweier-durbach.de)

*Übrigens:* Das Newsletterarchiv ist auch nützlich, wenn Sie den Text als PDF ausdrucken möchten.

---

### Dienst im Geist

#### 2. Korinther 3,11f. 17f

11 Wenn nämlich schon das Vergängliche in Herrlichkeit erschien: die Herrlichkeit des Bleibenden wird es überstrahlen.

12 Weil wir eine solche Hoffnung haben, treten wir mit großem Freimut auf,

17 Der Herr aber ist der Geist, und wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit.

18 Wir alle spiegeln mit enthültem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so in sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, durch den Geist des Herrn.

---

### In Freiheit lieben und geliebt werden

„Der Herr ist der Geist. Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist die Freiheit.“  
(2. Korinther 3,17)

Ein Augenzwinkern liegt in der Erzählung von [Gottes Hobby](#). Ehepaare zusammenstellen, das ist nicht nur für den König ein Ding der Unmöglichkeit, es ist auch für Gott mehr als ein spaßiges Hobby. Für den König endet das Unternehmen mit einem Chaos in seinem Schloss. Für Gott ist es eben auch kein Zeitvertreib am scheinbaren Ende seiner Schöpfungstätigkeit nach der Erschaffung der Erde. Von wegen Gott als pensionierter Schöpfergott ist nun Hobby-Ehepaarkuppler. Das Seufzen Gottes am Ende der Geschichte verweist auf eine wichtige Grenze, an die jegliche Kuppelei stößt: Die Freiheit des Menschen. Sie hat Gott gewollt. Sie ist wichtiger Bestandteil seiner Schöpfung.

„Meine Macht leuchtet genug aus den Sandkörnern des Meeres und aus den Sternen des Himmels. Doch in meiner beseelten Schöpfung, spricht Gott, wollte ich Besseres, wollte unendlich viel mehr. Denn ich wollte ja diese Freiheit. Ich schuf diese Freiheit sogar. Es ist gewiss meine größte Erfindung.“ (Ch. Péguy)

Die Freiheit macht aus dem Verhältnis Gott-Mensch ein freundschaftliches. „Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt. Denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.“ (Joh 15,15)

Freundschaft mit Gott – Das hat zu Folge, dass Gott um uns wirbt, ja sogar leidet, wenn wir ihn ablehnen. Für uns Menschen kann diese Freundschaft ebenfalls schwer sein, wenn wir Gott nicht mehr verstehen. Doch für beide Seiten, Gott wie Mensch, gibt es einen großen Gewinn der Freiheit: In Freiheit lieben und geliebt zu werden. „Wenn man das einmal gekostet hat, in Freiheit geliebt zu werden, ist alles andere nur Unterwürfigkeit.“ (Ch. Péguy).

Übertragen auf die Liebe zwischen zwei Menschen bedeutet dies, dass eine christlich verstandene Ehe nur durch das freie, wechselseitig ausgesprochene „Ja“ zueinander zustande kommen kann. Es ist eine freie Zustimmung zur ganzen Person des Anderen. Natürlich: das Augenzwinkern in der Erzählung von Gottes Hobby spielt darauf an, dass es keine 100 prozentige Passung zwischen zwei Menschen gibt. Wo zwei ausgeprägte Persönlichkeiten zusammen treffen, gibt es Spannungen. Wo diese in Freiheit angenommen, gelebt und geliebt werden gilt die „Liebesgleichung“:  $1+1=3$ . Wo zwei Menschen sich in Liebe und im Geist der Freiheit ganz annehmen, da ist Gott. „Der Herr ist der Geist. Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist die Freiheit.“ (2. Korinther 3,17)

Peter Handke hat diese Erfahrung einmal wie folgt ausgedrückt:

"Gerade wird mir klar, dass in der Liebe, für die Liebe zwei allein nicht genügen: Ich brauche immer wieder einen Dritten, an den ich mich wenden könnte zur Beruhigung, zur Danksagung - zur Ergänzung; und dieser Dritte, den ich benötige in meiner Liebe, der für die jeweilige Wendung in mir sorgt, kommt nur mit dem Namen "Gott" in den Sinn." Dass es in der Liebe um die Freiheit geht, den anderen Menschen ganz und gar zu wollen, kommt wunderbar in dem Märchen "[Das Liebste](#)" zum Ausdruck.

---

## Auf das Leben!



Quelle: Le Chajim

mit Annika Hofmann und le Chajim  
Klezmer Tango, jiddische Lieder und Geschichten vom  
Leben und Lieben  
[mehr ...](#)

---

### Impressum

© [Kartrin Bamberg](#) und Stephan Thüsing,

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Newsletter weiter empfehlen könnten.

Leiten Sie einfach diesen [link](#) weiter. Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank auch an [Ludmila Blum](#), die das Logo vom Newsletter entworfen hat und unseren Newsletter illustriert!

Gerne können Sie die Märchen bzw. biblischen Geschichten kommentieren. Nur zu!

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden](#).